

Aufsatzbewertung mit Beurteilungsbogen

Beitrag von „ittak“ vom 24. Januar 2011 19:15

Hallo

Seit Jahren arbeite ich bei der Aufsatzbewertung mit einem Bewertungsbogen.

Damit komme ich persönlich prima zurecht und habe das Gefühl eben NICHT ungerecht zu beurteilen. Ein Schüler der zwar einen super Schreibstil hat, aber inhaltlich viel vergessen hat, kommt beim "Bauchgefühl" meistens besser weg als jemand, der inhaltlich alles vollständig und ausführlich hat, aber dafür vom Satzbau her übel ist.

Je nachdem, was ich bei der Vorbereitung als Schwerpunkt hatte, gibt es zu den einzelnen Kriterien auch unterschiedlich viele Punkte. Somit wird der Vorbereitung und der Beachtung dessen Rechnung getragen.

Mein Grundstock hat damals das Buch "Formen schriftlichen Sprachgestaltens" aus der Prögel Praxis Reihe gelegt. Mittlerweile wurden die Bewertungsbögen immer wieder umgestaltet, verfeinert, etc.pp.